



Uniturm - SurvivalGuide

Sommersemester 2009

Mein Studium und das Leben danach!



ERFOLG

Was brauche ich?

Was will ich eigentlich?

Timing ist alles

Bewerben - aber wie?

Jobeinstieg

Wohin soll die Reise nach dem Studium gehen? Es warten viele Herausforderungen und dann noch 1000 Fragen in deinen Kopf. Erste Hilfe und wichtige Tipps gibt's von Uniturm.de!

Was brauche ich?

Karriereplanung – wann fängt man damit an?

„Karriere machen“ ist in aller Munde – jeder will erfolgreich sein, sich selbst verwirklichen und das große Geld scheffeln. Doch wann fängt man damit an? Ist es wirklich notwendig vorher einen harten, steinigen Weg aus Erfahrungen und Rückschlägen hinter sich zu bringen? Und wie kommt man eigentlich an sein Karriereziel?

Oftmals weiß man während des Studiums noch nicht so genau, wie der berufliche Werdegang später aussehen soll. Deshalb ist es wichtig, dass du dich vielseitig orientierst. Probier dich aus und sammle erste Erfahrungen. Über verschiedene Praktika bekommst du erste Eindrücke, wie es in der freien Wirtschaft Tag täglich so zugeht. Wenn die Theorie absolut dein Ding ist – wie wär es mit einem Hiwi-Job an deiner Hochschule? So kannst du in die wissenschaftliche Arbeit reinschnuppern. Bei all dem darfst du das Sprichwort: „Probieren geht über Studieren“ mal wörtlich nehmen. Nur so kannst du herausfinden, was dir Spaß macht oder was sich doch zunächst besser angehört hat, als es sich im Nachhinein herausstellt. Für die weitere Jobsuche bleiben dir so unangenehme Enttäuschungen eher erspart.

Autor: Bewerberblog

Andere Länder andere Sitten

Du bist ein kleines Sprachtalent und wolltest schon immer deinen Horizont im wahrsten Sinne des Wortes erweitern? Dann pack deine Sachen und ab geht's.

Naja ganz so einfach ist es nicht :-). Aber ein oder sogar zwei Semester an einer Partnerhochschule können dir das ermöglichen. Auslandsemester sind die beste Möglichkeit deine Sprachkenntnisse zu erweitern, neue Leute zu treffen oder andere Kulturen und Bräuche kennenzulernen. Außerdem weißt du am Ende, was in einem anderen Land gelernt wird, wenn man dein Studienfach belegt. Darüber hinaus hast du hinterher eine ganze Menge persönliche Erfahrung im Gepäck - du lernst selbstständiges Arbeiten und musst deinen Alltag komplett allein organisieren.

Viele Unis bieten von sich aus schon die Möglichkeit an ein Auslandsemester einzulegen - am besten du wendest dich an die Fachschaft oder das akademische Auslandsamt, dort kriegst du die besten Infos. Hier erhältst du auch Unterstützung was die Organisation betrifft und einige Tipps zu Stipendien etc. Willst du deinen Auslandsaufenthalt allein abwickeln, findest du im Internet verschiedene Angebote bei denen du dich informieren kannst (z.B. www.juststudies.de; www.college-contact.com).

Autor: Uniturm

Pimp your Curriculum Vitae

oder zu Deutsch Lebenslauf-Tuning für Jedermann. :-). Richtig gute Stellen sind oft Mangelware und deshalb stark umkämpft. Um deine Einstiegschancen ins Berufsleben zu verbessern, heißt es Pluspunkte für den Lebenslauf zu sammeln. Neben den wichtigen sozialen Kompetenzen wie z.B. Teamfähigkeit, die heute ein absolutes Muss für jeden Personaler sind, erhöhen besonders gute Praktika, Auslandserfahrungen und Engagement die Chancen deinem Traumjob ein Stückchen näher zu kommen.

Jobs und praktische Erfahrungen sind ein Zeichen für Initiative und Engagement. Außerdem bringen sie Spaß und sorgen für Abwechslung zum Uni-Alltag. Das sind ideale Voraussetzungen für die weitere Karriereplanung und den persönlichen Erfolg. Aber Achtung: Überleg dir für die einzelnen Punkte, die du in deinem Lebenslauf erscheinen lassen willst, immer wie sie in dein Gesamtkonzept passen. Zu viele verschiedene Tätigkeiten wirken leicht unentschlossen.

Autor: Uniturm

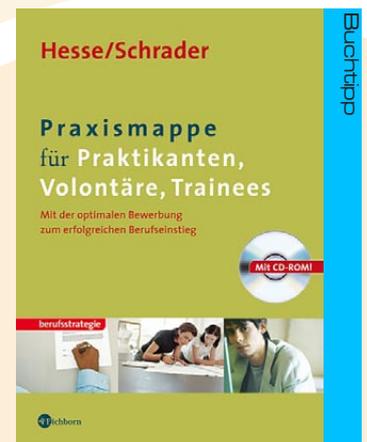
Praktika – erfolgreich mit gutem Timing

Praktika sind oft Pflichtbestandteil des Studiums und bieten dir die Möglichkeit praktische Einblicke in die trockene Theorie zu erlangen. Eine schnelle und unkomplizierte Suche bietet das Internet (u.a. www.praktiboerse.de; www.praktika.de) oder du schaut dich im Branchenbuch deiner Stadt nach interessanten Unternehmen um. Aber aufgepasst:

Praktikum ist nicht gleich Praktikum. Zeitpunkt, Länge und nicht zuletzt Unternehmen sollten sorgfältig ausgewählt werden. Schließlich ist deine Zeit ein kostbares Gut. Keine Sorge auch die Erkenntnis - Das geht gar nicht – bringt dich weiter. Bei einem Praktikum lernst du neben den alltäglichen Abläufen auch eine ganze Menge über dich selbst. Was sind meine Stärken? Wo liegen meine Schwächen? Dieses Wissen gibt dir später die Gelegenheit dich optimal zu präsentieren.

Ganz wichtig - lass dir nach dem Praktikum in jedem Fall ein Zeugnis ausstellen! Das ist deine Referenz für den Lebenslauf. Ein lockerer Kontakt zu den ehemaligen Kollegen, ist immer hilfreich – so bleibst du im Gedächtnis und bekommst vielleicht bei frei werdenden Stellen ein Angebot.

Autor: Uniturm/  **staufenbiel**
first choice for careers



Heb Dich ab!



- > International Business Consulting
- > Energy Conversion & Management
- > Communication & Media Engineering
- > Process Engineering

www.fh-offenburg.de/graduate-school

Engagement an der Uni

beweist du, indem du z.B. eine Stelle als Studentische Hilfskraft übernimmst. Stellenangebote gibt es direkt an deiner Uni oder in Instituten wie der Fraunhofer-Gesellschaft. Das Positive: du arbeitest direkt an der Uni und verdienst etwas Geld neben dem Studium. Ein Vorteil gegenüber manchem Praktikum, denn viele sind unentgeltlich und meist hast du noch Fahrtkosten oder musst dir sogar ein Zimmer organisieren. Bei Jobs an der Hochschule kannst du tiefer ins akademische Leben einsteigen: Du bekommst die Gelegenheit nette Leute kennenzulernen, praktische Erfahrungen zu sammeln und dein theoretisch Wissen anzuwenden. Also engagier dich an der Uni, hab Spaß, vermehre dein Wissen und oben drauf noch ein paar Mäuse.

Du bist schon Tutor?! Nutze die Chance über den Tellerrand zu schauen - das geht perfekt im TutorenClub (www.tutorenclub.de), der kostenlosen bundesweiten Plattform für Qualifizierungsworkshops, Networking und Erfahrungsaustausch mit anderen Tutoren.

Autor: Uniturm

Was will ich eigentlich? Das große Geld, eine echte Herausforderung, mein eigener Chef sein?!

Die richtige Wahl treffen

In diesem Falle ist die Frage aller Fragen: Was will ich eigentlich? Wo soll die Reise hingehen? Damit die Zeit nicht irgendwann dein größter Feind wird, sollte die Planung einer erfolgreichen Karriere schon während des Studiums beginnen. Das ist ja bei jedem Bildungsabschnitt so. So hast du dir sicher schon zu Schulzeiten Gedanken gemacht, was du studieren willst.

Bist du dir angesichts der vielfältigen Möglichkeiten über deinen Berufswunsch noch nicht im Klaren, kannst du dich beraten lassen. An jeder Hochschule gibt es Studienberatungen, die dir gern mit Rat und Tat zur Seite stehen – oft auch über das Lehrangebot der eigenen Hochschule hinaus. Auch in den Berufsinformationszentren der Arbeitsämter (www.arbeitsagentur.de) kann man sich über Berufe, Anforderungen und Tätigkeitsfelder informieren.

Autor:  **staufenbiel**
first choice for careers

Studieren mit Weitblick

Du bist schon einen Schritt weiter, wenn du weißt in welche Richtung es gehen soll. Verschaff dir einen ersten Überblick über den Markt und die Unternehmen der für dich infrage kommenden Branchen. Den ersten Kontakt zu deinem Wunsunternehmen gilt es frühzeitig herzustellen. Sei wachsam und schau dich um – gute Gelegenheiten zur Kontaktaufnahme bekommst du z.B. auf Absolventenkongressen oder Jobmessen.

Viele Unternehmen haben High-Potenzial Netzwerke, in denen sie engagierte Studenten frühzeitig für sich werben.

Autor:  **staufenbiel**
first choice for careers

Die Typ-Frage

Stell dir vor, du hättest die freie Wahl: In welcher Art von Unternehmen würdest du dich am wohlsten fühlen? Ist es der anonyme MegaKonzern? Hier fängst du zwar als ‚Nummer‘ an, dafür stimmt die Bezahlung von Anfang an und es bestehen phantastische Aufstiegschancen. Oder doch lieber der Mittelständler? Hier

sind die Wege kurz, die Strukturen übersichtlich und die Aufgaben breiter gefächert. Dafür musst du oft mit weniger Bezahlung leben. Oder fühlst du dich in einem kleinen Startup heimisch? Deine Chefs sind genauso alt wie du, das Klima locker – wer kennt nicht den berühmten Startup-Spirit?! Deine Aufgaben sind vielfältig und jeder Tag hält Überraschungen bereit. Ein Job hier ist ein Abenteuer, denn die Zukunft steht in den Sternen und auch bei der Bezahlung werden erst einmal kleine Brötchen gebacken.

Autor: Uniturm



Branche	oberes Quartil	Mittelwert	unteres Quartil
Banken	53.056 €	48.769 €	38.253 €
Automobilindustrie	50.133 €	45.431 €	39.539 €
Pharma/Healthcare	50.868 €	45.044 €	38.450 €
Consulting	48.000 €	44.726 €	37.296 €
Luft- und Raumfahrtindustrie	49.626 €	44.556 €	36.453 €
Finanzdienstleistung	49.036 €	44.552 €	36.000 €
Chemie/Verfahrenstechnik	49.075 €	44.046 €	36.866 €
Anlagenbau	46.059 €	43.107 €	36.000 €
Versicherung	45.693 €	42.894 €	36.000 €
E-Technik	47.600 €	42.704 €	36.496 €
Maschinenbau	45.999 €	42.187 €	36.885 €
Energiewirtschaft	47.076 €	41.547 €	35.050 €
Stahlindustrie	46.607 €	41.522 €	36.000 €
Konsumgüterindustrie	46.797 €	41.449 €	35.875 €
Umweltschutz/Entsorgung	44.630 €	40.980 €	34.100 €
Telekommunikation	45.306 €	40.793 €	35.100 €
Informationstechnik	42.857 €	39.467 €	33.800 €
Wirtschaftsprüfung	43.951 €	39.427 €	33.600 €
Forschung	41.373 €	37.560 €	33.050 €
Transport/Logistik/Verkehr	40.800 €	37.539 €	32.940 €
Immobilien	40.952 €	36.745 €	30.000 €
Handel	40.000 €	35.918 €	30.270 €
Öffentlicher Dienst	37.406 €	34.631 €	28.802 €
Bauindustrie	38.552 €	34.299 €	28.600 €
Medien	39.131 €	34.030 €	27.210 €
Messe/Kongresse	38.120 €	33.220 €	27.846 €
Tourismus	34.710 €	30.046 €	24.125 €
Marktforschung/Werbung	32.774 €	29.585 €	24.000 €

Quelle: Staufenbiel (Grundlage der Daten sind die Angaben von Hochschulabsolvent(innen) mit bis zu zwei Jahren Berufserfahrung.)

selbstständig vs. angestellt

Vielleicht hast du aber auch eine Idee, die geradezu nach Verwirklichung lechzt, bist kreativ und zielstrebig, lässt dich von Misserfolgen nicht gleich aus der Bahn werfen oder willst dir einfach von keinem Chef auf der Nase herumtanzen lassen? Dann solltest du dich auf jeden Fall mit mindestens einer professionellen Gründerberatung auseinandersetzen.

Selbstständig kommt von „selbst“ und „ständig“, dessen solltest du dir unbedingt bewusst sein. Prüfe genau ob du Anspruch auf Förderung hast, denn Rechnungen kommen meist schneller als die Umsätze. Sichere dich gegen die wichtigsten Risiken, wie z.B. Berufsunfähigkeit, Krankheit, Haftpflicht ab. „Es wird schon nix passieren“ ist hier einfach die falsche Einstellung.

Autor: Uniturm

„Marktwert“!

Alma mater hat gerade seine neue Gehaltsstudie „Einstiegsgehälter für Hochschulabsolventen und Praktikanten“ veröffentlicht. Damit wendet sich der Recruiting-Spezialist für Akademiker gleichermaßen an Bewerber wie Arbeitgebern zu, um beiden bei der Gehaltsfindung Orientierung und Transparenz zu bieten. Du willst wissen was du mit deinem Abschluss am Markt „wert“ bist? Nähere Informationen unter:

<http://www.alma-mater.de/c3view.php?c3p=679&c3l=de>

Autor: alma mater



Nikolaistraße 10 · Strahsackpassage
04109 Leipzig · www.skyline-fitness.de

Gutschein
Jetzt 100 € sparen!
SOMMERSEMESTER
Ausdrucken
und bei uns einlösen! **2009**

Du willst hoch hinaus ...
... da musst du fit sein!

Ruf an: Tel. 0341/14 16 70

Das Höchste, was Leipzig an Fitness zu bieten hat. **skyline fitness**

Timing ist alles

Bachelor vs. Master

Dank Bologna-Prozess wurden auch an den deutschen Hochschulen die Diplomstudiengänge von Bachelor und Master abgelöst. Die Studiendauer hat sich merklich verringert und das Tempo bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss ist deutlich gestiegen. Der Bachelor ist geschafft? Super – nur wie geht es weiter?

Du hast verschiedene Optionen, entweder du schließt gleich einen Master an oder du prüfst deine Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt. Bei letzterem kannst du z.B. als Trainee in einem Unternehmen einsteigen und so wertvolle Berufserfahrung sammeln. Die Entscheidung ist nicht leicht und sollte deshalb besonders sorgfältig durchdacht werden. Nach einer gewissen Zeit im Berufsleben gibt es oftmals die Möglichkeit mit der Unterstützung des Arbeitgebers ein berufsbegleitendes Masterstudium draufzusatteln.

Wenn du dich gleich für das Weiterstudieren entscheidest, ist es wichtig, dass du dich umfassend informierst. Welche Voraussetzungen musst du erfüllen? Kostet das Masterprogramm Studiengebühren etc.? Durch den höheren Abschluss steigt natürlich dein Marktwert. Dadurch hast du danach die Chance direkt in der Führungsebene einzusteigen. Am besten ihr tauscht euch im Forum auf Uniturm.de aus, dann haben alle was davon und Unschlüssigen kann vielleicht durch ein paar Tipps geholfen werden.

Autor: Uniturm

„Mens sana in corpore sano - ein gesunder Geist (wohnt) in einem gesunden Körper.“

Positive Effekte körperlicher Aktivität auf geistige Prozesse sind heutzutage wissenschaftlich dokumentiert und nicht mehr von der Hand zu weisen. Die vorwiegend psychischen Belastungen, denen man bei einer 40-Stunden-Woche ausgesetzt ist, fordern unbedingt einen physischen Ausgleich. Also mach dir das gleich doppelt zu nutze. Lass angestauten Frust ab, wenn mal was nicht so läuft wie du es dir vorstellst und tu gleichzeitig etwas für deine Fitness. Wer hoch hinaus will, muss auch auf körperliches Wohlbefinden achten und das geht nicht ohne Schwitzen. Hinterher fühlst du dich auch mental wieder viel besser.

Entweder du bist der Freiluft-Liebhaber und tobst dich beim Fußball, im See um die Ecke oder beim Radfahren aus. Oder du suchst dir ein Fitness-Studio in deiner Nähe. Der Vorteil: du bekommst ein vielseitiges Angebot – von Yoga über Pilates bis hin zum Spinbike-Workout - mit kompetenter Beratung. Der Nachteil: das Ganze muss bezahlt werden. Allerdings ist das meist auch ein echter Grund seinen ‚Inneren Schweinehund‘

zu überwinden: schließlich will der Beitrag auch abgearbeitet werden!

Autor: Skyline Fitness

Familie - aber wann?

Gerade bei gut qualifizierten Frauen stellt sich meist schon im Studium die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt für die Familiengründung. Wenn das Thema nicht von vorn herein ausgeschlossen wird, stößt man zwangsläufig auf dieses Problem.

Lass deine Entscheidung nicht zum Spielball von Faktoren werden, die du ohnehin nicht beeinflussen kannst. Wichtig ist: Was willst du? Nachwuchs verändert dein ganzes Leben; nicht nur beruflich.

Bist du der Typ für die „ganz große Karriere“ oder möchtest du einen „normalen“ Job, der deinem Abschluss entsprechend honoriert wird? Als Karrieretyp lebst du für deinen Job und planst genau die nächsten Schritte. Da hat Familie erstmal keinen Platz. Hast du es in die Führungsebene geschafft, ist auch wieder mehr Zeit für das Privatleben. Das Positive daran: du befindest dich dann in einer finanziell komfortablen Situation, die es dir erlaubt dein Leben mit kostenpflichtigen Hilfsangeboten zu organisieren. Oder du versuchst den steinigere Weg: Studium mit Kind und anschließend Karriere mit Kind. Unterstützung dafür findest du in den Beratungsstellen deiner Uni, auf diversen Webseiten (z. B. www.studentenkind.de) und den Studentenwerken. Beide Optionen benötigen dir ein Höchstmaß an Organisation und Disziplin ab.

Als Letztgenannte(r) solltest du dir auch etwas Zeit lassen mit der Familiengründung bis du dir in deiner Firma einen „Ich-bin-unentbehrlich-Stand“ erarbeitet hast. Dann weiß dein Arbeitgeber was er an dir hat und es lassen sich gemeinsam Möglichkeiten für „danach“ finden.

Autor: Uniturm

Erst nachdenken – dann bewerben

Die Karriereplanung ist eng mit deiner Lebensplanung verknüpft und sollte niemals isoliert betrachtet werden. Was nützt dir der vermeintliche Traumjob, wenn er nicht zu deinen Lebensvorstellungen passt.

Also solltest du im ersten Schritt überlegen: Was ist mir wirklich wichtig? Gibt es bestimmte No-Go-Berufen, die gar nicht dein Fall sind? Bin ich eher ein Teamplayer oder ein Einzelkämpfer? Bevor du also anfängst, viel Zeit und Arbeit in den Bewerbungsprozess zu investieren, solltest du dir über deine mittelfristige Lebensplanung klar werden: Denn schließlich soll der Berufseinstieg erfolgreich sein und kein Megafrusterlebnis.

Autor: JOBSUMA

Bewerben – aber wie?

Die Bewerbungsmappe – deine individuelle Visitenkarte

Für eine gute Bewerbung solltest du dir ausreichend Zeit nehmen und dich individuell in Szene setzen. Obligatorisch für eine vollständige Bewerbung sind das Anschreiben, der Lebenslauf, ein Foto (ein Bild sagt mehr als tausend Worte) und Zeugnisse. Darüber hinaus kannst du dir mit einer Titelseite oder der dritten Seite noch Pluspunkte verschaffen. Sie ist mit einem Motivationsschreiben vergleichbar, mit dem man sich noch mal mit wenigen Worten persönlich darstellen und Vorzüge bekräftigen kann.

Beim Zusammenstellen deiner Bewerbung ist es wichtig, dass du dich bestmöglich über deine Wunschstelle, informierst. Anhaltspunkte dafür findest du in der Stellenbeschreibung und auf der Homepage des Unternehmens. Das Anschreiben kann dein Schlüssel zum Erfolg werden, wenn du durch Kreativität und Sorgfalt das Interesse an deiner Person weckst. Finde einen Einstieg, der erkennen lässt, dass du genau dieses Unternehmen/diese Stelle willst.

ZuguterLetzt solltest du deine Bewerbungsunterlagen einer Person deines Vertrauens :-) zur ‚Durchsicht‘ geben. Allzu oft übersieht man vor lauter Eifer die auffälligsten Fehler und legt sich somit unnötig Steine in den Weg. Wenn du diese einfachen Regeln beachtest, wird deine Bewerbung zum Kinderspiel.

Autor: Bewerberblog

Der Trend aus den USA: Video-Bewerbung

Individualität, Kreativität, ein selbstbewusstes Auftreten und Kommunikationsstärke – du vereinst all diese Eigenschaften in deiner Person. Dann zeig das auch und versuch es doch mal mit einem Bewerbungsvideo (www.cvone.de). Eins ist sicher, du hebst dich damit auf jeden Fall von der Masse ab. Aber bedenke dabei, du möchtest dich mit diesem Video bei einem Unternehmen vorstellen. Wahre eine gewisse Förmlichkeit, lass dich aber stets von deiner Persönlichkeit lenken. Schließlich soll das Video dich repräsentieren. In einem Satz: kurz und knackig ist die Devise.

Autor: Uniturm

Easy Going - So schaffst du es!

Herzlichen Glückwunsch – du hast es eine Runde weiter geschafft. Das ist deine Chance, als nutze sie! Auch beim Vorstellungsgespräch gilt – eine gute Vorbereitung ist das A & O. Informiere dich über das Unternehmen und schau dir auch noch einmal die Stellenanzeige an. Dieses Wissen gibt dir Sicherheit.

Damit die Aufregung verfliegt, starte entspannt in den Tag. Schau in den Spiegel und freue dich an dem, was du siehst. Iss was Leckeres, was nicht belastet, denn nichts ist unangenehmer, als zum unpassenden Zeitpunkt die Toilette besuchen zu müssen ;-). Achte auf ein gepflegtes Äußeres und lass dich bei deiner Kleiderwahl ruhig fachmännisch beraten. Trage nicht zu dick auf, zeige dich natürlich und möglichst neutral. So kann es nicht passieren, dass du aufgrund deiner Kleidung in die eine oder andere Schublade gesteckt wirst. Der erste Eindruck zählt, du hast nur diese eine Chance. Sei pünktlich! Merke dir den Namen deines/r Gesprächspartners und denke daran: jeder wurde nackt geboren ;-)

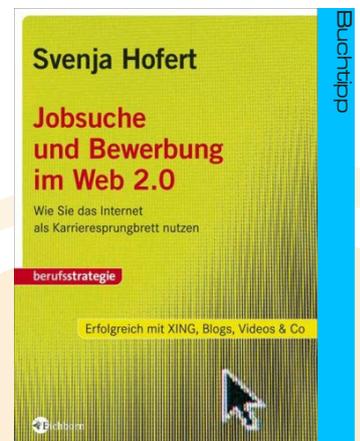
Autor: Uniturm

Die Online-Bewerbung

Du vertrittst den Standpunkt ohne Internet läuft heutzutage gar nichts mehr? Dann ist die Online-Bewerbung genau das Richtige für dich. Du brauchst wenig Zeit, sie ist nicht teuer und du kannst sie zu jeder beliebigen Zeit verschicken.

Das heißt aber nicht, dass du dir mit einer Online-Bewerbung weniger Mühe geben sollst. Die Bewerbung per E-Mail beinhaltet genau wie die sorgfältig zusammengestellte Bewerbungsmappe ein individuell auf die Stelle und das Unternehmen ausgerichtetes Anschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und alle Zeugnisse eingescannt. Auch wenn man auf der Unternehmens-Website ein Online-Bewerbungsformular ausfüllen muss, werden alle Bewerbungs-Dokumente als ein PDF angehängt. Also an den Rechner fertig los.

Autor: JOBSUMA



Jobeinstieg – die ersten Schritte auf der Karriereleiter

Assessment-Center – Selbstbewusstsein ist gefragt!

Assessment-Center werden immer öfter als Auswahlverfahren eingesetzt. Schon allein die Vorstellung eine Reihe von Test und Übungen im Wettstreit mit Anderen zu meistern, treibt einigen Bewerbern den Angstschweiß auf die Stirn. Aber keine Bange – mit der richtigen Vorbereitung meisterst du dieses Hindernis spielend und rückst dich ins rechte Licht.

Die Einladung ist dein Startschuss. Es gibt einschlägige Fachliteratur zum Thema AC, aber auch das Internet hält jede Menge Infos bereit. Versuche, so viele Informationen wie möglich über das Unternehmen und die Anforderungen der Position, für die du dich beworben hast, herauszufinden. Zeige Interesse an dem Job, denn in einem späteren Einzelgespräch kannst du dich durch Fragen von deinen Mitbewerbern abheben. Damit weißt du schon einmal was auf dich zukommt, das mildert die Nervosität.

Wenn dein großer Tag gekommen ist, sei einfach du selbst. Die Beobachter achten auf bestimmte Fähigkeiten: Auffassungsgabe, Organisationstalent und Belastbarkeit. Gehe deshalb gezielt an die Aufgaben heran. Verschaffe dir zuerst einen Überblick und achte insbesondere auf inhaltliche Parallelen und die Rahmenbedingungen. Um Zusammenhänge zu erkennen, ist es hilfreich, die einzelnen Vorgänge zu sortieren und dann Prioritäten zu setzen. Nicht immer sind alle Aufgaben in der vorgegebenen Zeit zu bewältigen.

Um bei Gruppendiskussionen punkten zu können, solltest du das Wort ergreifen, aber gleichzeitig teamfähig bleiben.

Bei Rollenspielen wird meistens getestet, wie du dich als Abteilungsleiter verhalten würdest. Hier ist wichtig, zunächst eine ruhige Atmosphäre zu schaffen und dann konzentriert an das bestehende Problem heranzugehen.

Du siehst ein AC ist keine Zauberei. Glaub an dich und du nimmst jede Hürde!

Autor: FH-Studiengang

Essentiell für die Karriere: Vitamin B

Netzwerke können wahre Karriere-Turbos sein. Ein gut ausgebautes und gepflegtes Netzwerk ist der Karriere manchmal förderlicher als ein Premium-Examen allein.

Wer gute Kontakte zu Dozenten, Kommilitonen und Kollegen hat, bekommt interessante und nützliche Tipps früher als diejenigen, die sich nur auf Stellenanzeigen verlassen. Auch Online-Angebote wie die Business-Plattform Xing oder der Career Club

sind gute Möglichkeiten, um interessante Kontakte zu knüpfen und sich finden zu lassen. Also werde aktiv und sei deines Glückes Schmied.

Autor:  **staufenbiel**
first choice for careers

Nicht aufgeben - Berufseinstieg in der Krise

In der momentanen Zeit stellen viele Unternehmen weniger oder gar keine Absolventen mehr ein. Die Prognosen deuten es schon an: Es wird enger! Jeder Absolvent muss damit rechnen, in Zukunft länger nach einer passenden Stelle zu suchen. Also nicht gleich aufgeben, wenn die ersten Absagen ins Haus flattern. Die Zeiten sind schwierig! Selbstmotivation ist das Zauberwort. Sieh eine Ablehnung nicht als persönlichen Misserfolg an, denn es ist von vielen Faktoren abhängig wer die Stelle bekommt. Der ‚Neue‘ muss ins bestehende Team passen, vielleicht hat ein Mitbewerber einfach nur das passendere ‚Näschen‘... usw. Bei einer Stellenanzeige mit der Anforderung mehrere Jahre Berufserfahrung kannst du als ‚Frischling‘ schon mal das Nachsehen haben.

Das ist aber kein Grund den Mut zu verlieren, schau positiv in die Zukunft. Gerade als gut ausgebildeter Akademiker sind deine Jobaussichten auch in Krisenzeiten gut, wenn du dich flexibel zeigst. Fachkräfte werden immer gebraucht. Daher schau dich weiter nach passenden Stellen um und versuche Absagen sportlich zu nehmen: denn mit jeder Bewerbung wirst du besser.

Autor: askstudents

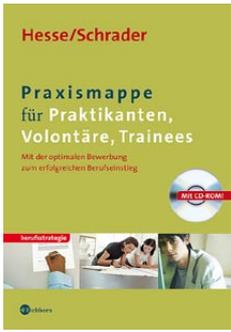
Rezept für den gelungenen Karrierestart



Der Karrierestart gelingt natürlich nur mit erlesenen Zutaten. ;-) Nimm eine große Portion **Fachwissen** und mische diese mit einem guten Schuss **Ehrgeiz**. Ergänze das Ganze je um einen Esslöffel **Kreativität** und **Arbeitseinsatz**. Die richtige Würze erhältst du mit **Fleiß** und einer Brise **Hartnäckigkeit**. Füge die wichtigsten **Soft-Skills** hinzu und eine gut abgestimmte Portion **Selbstbewusstsein**! Es ist angerichtet!

Bleibt nur noch zu sagen: Halte an deinen Zielen und Träumen fest, auch wenn es manchmal etwas ungemütlich ist!

Uniturm - Buchtippps (einfach auf die Cover klicken)



Titel: Praxismappe für Praktikanten, Volontäre, Trainees: Mit der optimalen Bewerbung zum erfolgreichen Berufseinstieg

Autor: J. Hesse, H. C. Schrader

ISBN: 3821858958



Titel: Finde den Job, der dich glücklich macht: Von der Berufung zum Beruf

Autor: A. Gulder

ISBN: 359338390X



Titel: Weltweit bewerben auf Englisch: Musterbeispiele Anschreiben und Lebenslauf, Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch, Formulierungshilfen und länderspezifische Tipps

Autor: K. Schürmann, S. Mullins

ISBN: 382185944X



Titel: Jobsuche und Bewerbung im Web 2.0: Wie Sie das Internet als Karrieresprungbrett nutzen

Autor: S. Hofert

ISBN: 3821859512



Titel: Nimm zuerst ein kleines Boot: Von den Gezeiten des Lebens

Autor: R. Bode

ISBN: 3720525627



Titel: Simplify your Life: Einfacher und glücklicher leben

Autor: W. T. Küstenmacher, L. J. Seiwert

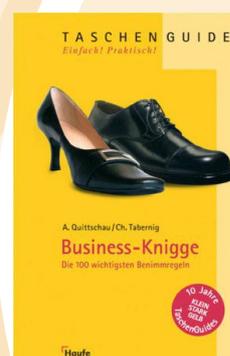
ISBN: 3426780429



Titel: Die Karriere-Bibel: Definitiv alles, was Sie für Ihren beruflichen Erfolg wissen müssen

Autor: J. Mai

ISBN: 3423246510



Titel: Business-Knigge-die 100 wichtigsten Benimmregeln

Autor: A. Quittschau, C. Tabernig

ISBN: 3448079847

Linkverzeichnis

Jobsuche

www.jobsuma.de
www.alma-mater.de
www.absolventa.de
www.monster.de
www.stepstone.de
www.go-jobware.de/st/
www.jobisjob.de/absolventen/jobs
www.akademiker-online.de
www.arbeitsagentur.de
<http://jobs.studieren.de/firmen/stellenangebote.asp>

Karrieretipps

www.staufenbiel.de
www.zukx.de
www.berufsstart.de
www.euni.de
www.karriere.de
www.student.de

Bewerbung

www.bewerberblog.de
www.bewerbung.de
www.cvone.de
<http://stusti.patrick-berнау.de>

Auslandsaufenthalt

www.edu-port.de
www.juststudies.de

Praktika

www.askstudents.de
www.praktiboerse.de
www.praktika.de
www.praktikum.de

Sprachen

www.sprachkurse-weltweit.de
www.dialog.de
www.languagecourse.net/online-sprachkurs.php3
www.dalango.de
www.college-contact.com

Frauen zwischen Job und Familie

www.studentenkind.de
http://inhalt.monster.de/7614_de_p1.asp

Existenzgründung

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Industrie- und Handelskammer
Gründungszuschuss und Einstiegsgeld

Netiquette

Fingerabdruck im Netz
Sauber im Web

Campusagenten gesucht!



IMPRESSUM

Herausgeber:

Pharetis GmbH
Petersstraße 28
04109 Leipzig

Telefon: 0341-308 474 0
Telefax: 0341-308 474 10
E-Mail: info@uniturm.de
Internet: www.uniturm.de

Redaktionsteam:

Juliane Engst
Beate Lippmann
Johannes Stöckhardt

Anzeigen:

werbung@uniturm.de

© 2009, Pharetis GmbH

Buchtipps

